

Mich wundert ob Eüwer Lieben frauen bildet anfangen older ...[?]<sup>7</sup>  
gmacht [- evtl. handelte es sich dabei um die Vorlage für ein Glas-  
gemälde, scheint doch Ludwig Meyer Glasmaler gewesen zu sein<sup>8</sup> -]<sup>9</sup>."

1)

2) Hier in AH 122/11 fälschlich Beat Jakob Zurlauben genannt.

3) s. EA VI 1, 503 (Nr. 304)

4) s. ebenda 506 (Nr. 306). Stadt und Amt Zug war auch an dieser Jahrrech-  
nung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

5) s. ebenda 509 ooo

6)

7)

8) s. Messmer, Hoppe/Luzerner Patriziat 458 Nr. 134

9) Entsprechende Hinweise fehlen allerdings in KDM Zug II bzw. Luzern II,  
III.

---

Original, Siegel beschädigt - AH 122, 28

## 12

1621 März 29.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] K[ONRAD III.] ZURLAU-  
BEN AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.]  
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Jch hette dinen gern erwarttett, **Jost**<sup>1</sup> hatt wellen ahnzeigen er ha-  
be versprochen nur 100 doublon Darzu das überig erst vier wuchen  
nach Ostern [- dieses Fest feierte man 1621 am 11. April -] Zuzalen,  
das were mier nitt annemlich gsyn [Jost?] **Knopffli**<sup>2</sup> [von Zug] hatt  
das widerredt dessen Jnn synem bywissen nitt gedachtt also hab Jch  
mitt Jm abghandeltt das er mier noch uff die 82 so er mier geben  
noch 43 gutt machen solle das geldt darzu ohn verzug leggen das wel-  
lest Jm ahnhaltten dann Jch noch 50 bey [Garde]h[ptm.] Kaspar Pfif-  
fer [=Pfyffer] bekhommen wyl aber Jch muss ticken dargegen haben so  
wellest Jnn manen Von dinettwegen hab Jch 400 gl. Jnn syn Zedel ge-

steltt von gfatter Knopfflis wegen 300 gl. also wass er schickt  
 Unnd gibtt das wellest Jnn syn von mier habenden Zedel uffzeichnen,  
 Es Jst nitt ein wunder die frauw vermoost[?]<sup>3</sup>, wyl die gar grosse  
 sugerj ahnhangett Unnd lass Du Khein Zand Usszuchen sind flüss die  
 solttest mitt gutten trenckeren[?]<sup>3</sup> ufftröchnen, haltt Josten an das  
 er ohn verzug das gelt fur die doublonen schicke,  
 Darmitt gott bevolchen ...

Von [alt] Landtvogtt [von Mendrisio, Heinrich] Kloossen [=Cloos]  
 kanst erfahren Und mich brichten wye das glarner gschefftt abgangen  
 [- vom 17. bis 19. März 1621 fand in Zusammenhang mit dem Glarner  
 Landesstreit in Bremgarten eine Schiedskonferenz von Zürich und Lu-  
 zern statt, wobei von seiten Luzerns u.a. auch der obgenannte Cloos  
 als Schiedsrichter fungierte -] <sup>4</sup>."

- 1) s. Zurlaubiana AH 75/18, wohl kaum identisch mit dem unten genannten Knopfli.
- 2) Dieser war vermutlich 1619 Konrad III. Zurlauben behilflich, die Gardekompanie Zurlauben zu werben; die hier genannten Geldgeschäfte könnten in diesem Zusammenhang gesehen werden, s. ebenda evtl. AH 75/23.
- 3)

4) s. EA V 2, 189 (Nr. 167)

---

Original, Siegel zerstört - AH 122, 29

## 13

1660 Juli 16., Baden

A

SCHREIBEN VON HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN [UND  
 DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

Der "H. [alt] Landtvogt [der Freien Ämter und derzeitiger Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug an der am 4. Juli 1660 in Baden begonnenen Jahrrechnung<sup>1</sup>, Johann Peter] **Trinkhler** berichtet mich dass er um contentierung H. grossvaters [der Adressat gemeint] Mueh-